

10. / III. 1917

97

Konferenzen über die Kohlenversorgung.] Im Arbeitsministerium hat heute unter dem Vorsitz des Ministers Dr. Freiherrn v. Trnka eine Beratung über die mit der Kohlenversorgung zusammenhängenden Fragen stattgefunden. An der Verhandlung nahmen Vertreter des Bergbaues der inländischen und der ober-schlesischen Kohlenfirmen teil. Wie in den Kreisen der Kohleninteressenten verlautet, handelte es sich bei diesen Besprechungen unter anderem zu erwägen, ob und in welcher Weise eine Aufnahme der Kohlenbestände erfolgen, eine Besserung der Kohlenversorgung und eine Steigerung der Erzeugung herbeigeführt werden können, ferner um die Frage einer allfälligen Kontingentierung und einer Ausgestaltung der gegenwärtigen Organisation. Eine Vermehrung der Förderung könnte, wie in den Besprechungen ausgeführt wurde, dann durchgeführt werden, wenn genügende Arbeiter zur Verfügung ständen und für die Sicherstellung der nötigen Betriebsmaterialien gesorgt wird. In diesem Falle könnte insbesondere im nordwestböhmischen Kohlenrevier eine Steigerung der Produktion erfolgen. Jede Maßnahme, die zu einer Besserung der Kohlenversorgung führen soll, muß vorerst den genauen Bedarf der Konsumenten kennen. Eine solche Einschätzung des Bedarfes kann entweder durch persönliche Einvernehmungen der Händler und der Produzenten erfolgen, oder es könnten Fragebogen ausgesandt und deren Ausfüllung verlangt werden. Die Beratungen sind heute nicht zu Ende geführt worden und sollen ihre Fortsetzung nehmen.